

TELMA	Band 41	Seite 283 - 286	1 Abb.	Hannover, November 2011
-------	---------	-----------------	--------	-------------------------

Vielfalt im Verborgenen erkennen: Steckbriefe Moorsubstrate

RON MEIER-UHLHERR, CORINNA SCHULZ und VERA LUTHARDT

Moore sind faszinierende Lebensräume, die überaus bemerkenswerte Funktionen im Wirkungsgefüge einer Landschaft erfüllen. Der Erhaltungszustand der Moore in Deutschland einschl. Brandenburg ist jedoch nach wie vor besorgniserregend und führte zu verstärkten Aktivitäten in den letzten Jahren zum Schutz und Erhalt dieser gefährdeten Ökosysteme. Eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Renaturierungen ist die oft vernachlässigte Kenntnis über den Schichtenaufbau eines Moores.

Dieser Schichtenaufbau kann aus verschiedenen, teilweise in einem charakteristischen Wechsel vorliegenden Moorsubstraten – vor allem Torfe und Mudden – bestehen. Die für eine effektive Managementplanung entscheidende korrekte Ansprache dieser Moorsubstrate ist allerdings bislang nur spezialisierten Fachleuten möglich. In der Praxis mündet dies oft in unzureichenden Erhebungen oder es wird trotz fachlicher Notwendigkeit gänzlich darauf verzichtet. Daher stand der Bedarf, praktikabel anwendbare Bestimmungshilfen für Moorsubstrate zu entwickeln, die von einem breiten Anwenderkreis vom geübten Kartierer, über Studierende bis hin zu Naturinteressierten genutzt werden können. Durch eine umfassende und fachlich fundierte Darstellung der häufigsten Moorsubstrate mit detaillierten Beschreibungen und zahlreichen aussagekräftigen Fotografien wird die Substratansprache erheblich erleichtert und bestehende Hemmschwellen für die Auseinandersetzung mit der „verborgenen Vielfalt“ der Moore werden abgebaut.

Die Sammelmappe „Steckbriefe Moorsubstrate“ gliedert sich in zwei Teile: Den Kern bilden die als Geländeunterlagen konzipierten 24 eigentlichen Steckbriefe der häufigsten Moorsubstrate sowie ein darauf abgestimmter Bestimmungsschlüssel und eine Übersicht für die Ableitung von Zersetzungsgraden und Konsistenzstufen. Der Einführungsteil liefert zahlreiche Informationen rund um die Themen Moor, Moortypen, Moorsubstrate und Moorböden. Weiterhin findet man hier praktische Hinweise zu den Geländearbeiten bei der Aufnahme eines Moorprofils sowie zur Ableitung des Moortyps anhand des erfassten Schichtenaufbaus.

Steckbriefe Moorsubstrate

1.5 Schilftorf (Phragmitestorf)

DBU
Deutscher Bund-Länder-Pflanzenschutz

HNE Eberswalde
Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

Typisches Erscheinungsbild im Bohrgerät

mäßig zersetzter Schilftorf; gelbliche Reste der Schilfausläufer in gräulich-brauner Grundmasse bereits im Bohrgerät angedeutet

Detailfoto des ausgebreiteten Torfes

zahlreiche breite, gelblich-olivstichige, glänzende Ausläuferreste in brauner, aus feinen Schilfwurzeln und strukturloser Substanz bestehender Grundmasse

Variationen und Besonderheiten des Torfes

A: gering zersetzter Schilftorf (H2); blassgelbe, breite Schilfausläufer (Kreis) in muddiger Grundsubstanz mit zahlreichen, gut erhaltenen, gelblichen Feinwurzeln (Pfeile)

B: höher zersetzter Schilftorf (H7); Schilfausläufer dunkler, aber immer noch gut erkennbar (Kreise)

C: häufiger Mischtorf: Seggen-Schilf-Torf: neben wenigen typischen Schilfausläufern (Kreise) braune, schmalere, flachgedrückte Seggenausläufer (Pfeile)

D: Braunmoos-Schilf-Torf: neben Schilfausläufern bronzebraun glänzende Braunmoospflänzchen (Kreis)

Das Projekt wurde durch die Förderung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und die HNE Eberswalde und mit fachlicher Unterstützung und Beratung durch ein großes Team von Fachleuten realisiert.

Die „Steckbriefe Moorsubstrate“ stehen Ihnen als kostenloser Download unter www.mire-substrates.com zur Verfügung. Je nach persönlichem Bedarf haben Sie die Wahl zwischen dem Download der kompletten Sammelmappe oder aber von Einzelinhalten.

Eine gedruckte geländetaugliche Mappe kann auch gegen Gebühr bestellt werden bei Sauer Druck und Werbung, Berlin (www.sauer-druck-werbung.de).

Anschrift der Verfasser:

R.-Meier-Uhlherr,
C. Schulz,
Prof. Dr. V. Luthardt
Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH) Eberswalde (HNE)
FB Landschaftsnutzung und Naturschutz
FG Vegetationskunde & Angewandte Pflanzenökologie
Fr.-Ebertsstraße 28
D-16225 Eberswalde
E-Mail: Vera.Luthardt@hnee.de

Manuskript eingegangen am 22. September 2011

